

WELDEN

Termin zum Blutspenden

Das Rote Kreuz bietet in Welden wieder einen Termin zum Blutspenden an: am Montag, 8. Januar, von 17 bis 20.30 Uhr in der Volksschule, Ganghofer Str. 12. (AL)

ZUSMARSHAUSEN

Faschingsmarkt für die Aktion Hoffnung

Die Aktion Hoffnung tourt im Januar mit ihren Secondhand-Faschingsmärkten durch ganz Bayern, und macht am Freitag, 12. Januar, in Zusmarshausen Halt. Gemeinsam mit dem Frauenbund Zusmarshausen bietet sie zum dritten Mal auf 110 Quadratmetern eine große Auswahl an bunten und ausgefallenen Faschingskostümen, Glitzermode, Retroteilen und besonderen Unikaten an. Der Erlös des Marktes kommt der Schulausbildung von mehr als 1200 syrischen Flüchtlingskindern im Libanon zugute. „Die Schulzentren des Jesuiten Flüchtlingsdienstes (JRS) leisten einen Beitrag zur Ausbildung und Versorgung. Die jungen Menschen lernen dort Englisch, Mathematik und Französisch und werden auf den normalen Schulbetrieb im Libanon vorbereitet. Neben dem Unterricht können sie an Freizeitangeboten teilnehmen und bekommen täglich eine warme Mahlzeit. Jeder Einkauf leistet dazu einen wichtigen Beitrag“, sagt Geschäftsführer Gregor Uhl. Der Faschingsmarkt findet von 15 bis 18 Uhr im Pfarrheim am Kirchplatz statt. (AL)

Polizeireport

HORGAU

Seitenspiegel abgefahren: Unfallbeteiligter flüchtet

Wenige Meter nach dem Ortsende in Horgau sind am 2. Januar gegen 17 Uhr zwei Autos mit den Seitenspiegeln zusammengestoßen. Einer der Unfallbeteiligten, ein 71-jähriger Mann, hielt sofort an, der andere Geschädigte nicht. Laut Polizei brach das Gehäuse des Außenspiegels am Wagen des Senioren ab. Es entstand Schaden in Höhe von 300 Euro. Die Polizei Zusmarshausen bittet um Hinweise unter Telefon 08291/1890-0. (kou-)

WELDEN

Abgemeldetes Auto unberechtigt abgeschleppt

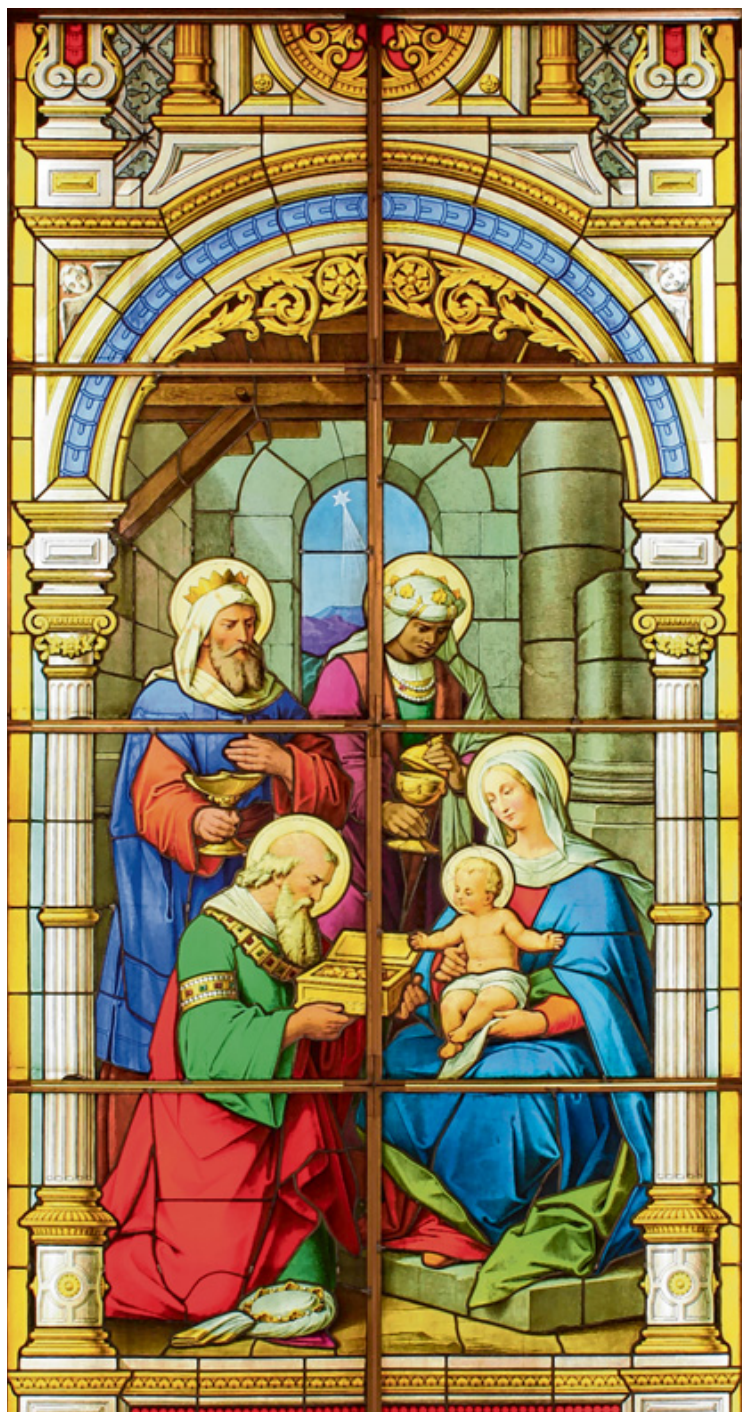
Auf dem Festplatz in Welden ist zwischen dem 21. und 30. Dezember ein roter Opel Astra entwendet worden. Wie die Polizei berichtet, habe der Eigentümer sein abgemeldetes Fahrzeug dort abgestellt. Als er nach seinem Auto schauen wollte, sei es nicht mehr auffindbar gewesen. Die Beamten vermuten, dass es ein Unberechtigter abtransportiert hat. Die näheren Umstände sind nicht bekannt. Die Polizei in Zusmarshausen bittet daher um telefonische Hinweise unter 08291/1890-0. (kou-)

Aus der Nachbarschaft

FREIHALDEN

Preisschafkopfen am Dreikönigstag

„Der Alte sticht den Blauen“ heißt es am Samstag, 6. Januar, beim Dreikönigs-Preisschafkopfen des SV Freihalden. Beginn ist um 14 Uhr im Sportheim. Der Einsatz pro Spieler beträgt zehn Euro. Gespielt werden an jedem Tisch 60 Partien. Jeder Teilnehmer, der am Ende zehn oder mehr Gute aufweist, bekommt einen Geldpreis. (bj)



Drei Könige im Zehentstadel

Scherer-Galerie und Heimatmuseum im Dinkelscherbener Zehentstadel sind am Sonntag, 7. Januar, von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Das Museum zeigt volkskundliche Gegenstände und archäologische Zeugnisse aus der Reischenau. Der Schwerpunkt der Ausstellung widmet sich dem künstlerischen Schaffen der Ettelrieder Malerfamilie Scherer. Der Eintritt ist frei. Das Bild oben zeigt ein mehrere Meter hohes Glasfenster von Joseph Scherer (1814-1891) mit der Darstellung der Heiligen Drei Könige. Das Fenster stammt aus der Pfarrkirche St. Sixtus am Schliersee und befindet sich heute im Dinkelscherbener Zehentstadel. Foto: Christoph Lang

Früher klang der Choral „unter allem Hund“

Musik Die Chorgemeinschaft feiert 125 Jahre Gesang in Zusmarshausen und startet mit einem Kirchenkonzert ins Jubiläumsjahr

VON MICHAELA KRÄMER

Zusmarshausen Als am 12. Januar 1893 vom damaligen Vorsitzenden gehorsamst bei der Marktverwaltung Zusmarshausen ein Männergesangsverein Frohsinn angemeldet wurde, hat er sicherlich nicht gehahnt, dass er damit einen Grundstein für einen Chor legen sollte, der nun seit 125 Jahren existiert. Doch so kam es – in diesem Jahr feiert die Chorgemeinschaft Zusmarshausen 125 Jahre Chorgesang und blickt dabei zurück auf eine wechselvolle und mitunter aufregende Geschichte.

Nach den Wirren der beiden Weltkriege wurde der Männerchor 1953 wieder gegründet. Die Damen durften vorübergehend ab 1956 nur auf Vorschlag des damaligen Chorleiters zu besonderen Anlässen mitsingen. Das Vorhaben, einen gemischten Chor zu etablieren, wurde von den Männern 1958 wieder abgelehnt, weiß die aktuelle Vorsitzende Elisabeth Thumann zu berichten. Die Männer hatten Spaß am Gesang, man probte im Wirtshaus, wobei dort das gesellige Beisammensein bei einem Bierchen nicht zu kurz kam. Dieser Männerchor war sehr aktiv, sang er doch im Fasching oder bei Gottesdiensten. Lustig ging es damals zu. So wird aus dem Jahr 1963 berichtet, dass bei einer Aufführung am Gumpigen Donnerstag die Gesangseinlagen „unter allem Hund“ waren. Zum Glück war Fasching und bei den Gästen der Eindruck entstanden, dass absichtlich falsche Töne aus der Kehle gepresst wurden. Die Sängerehre war gerettet.

1970 meldeten sich nach einem Aufruf in der *Augsburger Allgemeinen* etwa 15 Damen, die beim Männerchor mitsingen wollten. Und die Rechnung ging auf. Bei der Jahres-

hauptversammlung im Jahr 1975 war man zunächst noch geteilter Meinung über die Bildung eines gemischten Chors. Ein Jahr später jedoch waren 24 Damen und 23 Herren zur ersten Probe im Januar erschienen. Im Juli einigte man sich nach heftiger Debatte auf den Namen „Chorgemeinschaft Zusmarshausen“.

Seit 2009 dirigiert Hans Mayer die Chorgemeinschaft, aus der 2013 noch das Vokalensemble MixDur hervorgegangen ist. Für das Jubiläumsjahr haben sich beide Chöre viel vorgenommen. Es beginnt am Sonntag, 7. Januar, mit einem Kirchenkonzert. Im Juni findet eine Sereenade statt mit mehreren Chören aus der Gemeinde. Für Oktober ist ein Festakt und zum Abschluss im November ein Kirchenkonzert geplant. „Unter seiner Leitung hat sich gesanglich einiges verändert, und durch sein großes Engagement wurde der Chor nach vorne gebracht“, sagt Elisabeth Thumann

über Mayer. Das Repertoire sei inzwischen sehr umfangreich und es gelinge dem Leiter immer wieder, die vielen guten Einzelstimmen hervorzuheben. Man merkt, dass die verschiedenen Stilrichtungen von Klassik bis zu modernen Arrangements nicht nur bei den Chormitgliedern gut ankommen, sondern auch wieder jüngeres Publikum unter den Zuhörern zu finden ist.

Für die Vorsitzende Elisabeth Thumann ist es wichtig, voller Tatendrang und Optimismus in die Zukunft zu schauen. 2017 konnte der gemischte Chor weitere acht aktive Sängerinnen gewinnen, berichtet sie. „Wir haben einen Aufwärtstrend, der mich stolz macht.“

Termine Das Jubiläumsjahr beginnt am Sonntag, 7. Januar, mit einem Kirchenkonzert. Dieses findet um 16 Uhr in der Zusmarshausener Pfarrkirche statt. Chorprobe ist immer montags um 20 Uhr im Haus Hildegundis, Kirchplatz 3. Neue Sänger sind willkommen.



Die Chorgemeinschaft Zusmarshausen probt schon eifrig für Auftritte im Jubiläumsjahr. Foto: Rudi Demharter

Die ländliche Entwicklung geht weiter

Personal Fördermittel wurden bewilligt. Was das Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster weiter plant

Welden/Holzwinkel Die interkommunale Zusammenarbeit in der Region Holzwinkel und Altenmünster wird für weitere vier Jahre, also bis 2022, durch Personal im Rahmen der Umsetzungsbegleitung unterstützt. Mit einem Entwicklungskonzept im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) verdeutlichen die sechs Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Bonsteden, Emersacker, Heretsried und Welden 2014 ihren Willen, nachhaltig interkommunal zusammenzuar-

beiten. Die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen erfolgt durch die interkommunale Interessensvertretung, das Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster.

Ziel ist die Sicherung und der Ausbau der Lebensverhältnisse in verschiedenen Bereichen wie Wohnen, Land- und Forstwirtschaft, Naherholung und Gemeinschaft, Anbindung und Zukunftsgestaltung im ländlichen Raum.

Seit 2015 konnten mit der Einrichtung mehrerer Personalstellen –

durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben fachlich beraten und finanziell gefördert – bereits einige Maßnahmen umgesetzt werden: zum Beispiel eine interkommunale Seniorenumfrage sowie die Broschüre „Selbstbestimmt, aktiv und fit“, die Einrichtung eines technischen Bauamtes, die Vorbereitung einer Musikschule Holzwinkel und Altenmünster und der Tag der Ausbildung. Im Hintergrund werden verschiedene Konzepte erstellt, Vernetzungsarbeit betrieben, Ar-

beitskreise gebildet und Veranstaltungen vorbereitet, erklärt ILE-Managerin Simone Hummel. Zur Vernetzung der sechs Gemeinden gab es heuer außerdem ein Strategieminar und eine Exkursion.

Die finanzielle Förderung war zunächst für drei Jahre bewilligt worden. Basierend auf dieser guten Zusammenarbeit haben die Gemeinderäte der sechs Gemeinden im Herbst 2017 die Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen der ILE beschlossen.

Dabei wurde auch die Förderung der Umsetzungsbegleitung – das heißt, der Personalstellen des Vereins beim Fördergeber Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben – neu beantragt. Diese wurde nun bewilligt, freut sich der Vorsitzende des Entwicklungsforums, Weldens Bürgermeister Peter Bergmeir: „Damit wird die interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden für weitere vier Jahre durch professionelle Begleitung unterstützt.“ (AL)

Augsburger Land & Leute

» REDAKTION AZ AUGSBURGER LAND: TELEFON 08 21/2 98 21-40, E-MAIL: REDAKTION.LANDBOTE@AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE

Neue Könige beim Schützenverein Fleinhausen



Preisverleihung in Fleinhausen: (von links) Schützenvorstand Christian Finkel, Schützenkönigin Verena Fischer, Jugend-Schützenkönig Elias Renner und Dennis Eppler. Die Pokalsieger aller Klassen: (rechtes Foto, von links) Simone Merk, Christian Finkel, Leon Schinol, Dennis Eppler, Alexander Finkel, Verena Fischer, Juliane Kempter, Paul Kastner und Elias Renner. Fotos: Verena Fischer

- **Schülerklasse** Juliane Kempter (157,13), Leon Schinol (217,19) und Laura Kastner (302,61).
- **Jugendklasse** Elias Renner (58,05), Dennis Eppler (83,32) und Susanne Ammersin (270,90).
- **Schützenklasse** Verena Fischer (41,35), Christl Eppler (56,23) und Martin Schreiber (59,39).
- **Luftpistole** Artur Pfitzner (69,35), Christian Finkel (85,78) und Verena Fischer (130,70).

Folgende Schützen durften sich heuer beim Pokalschießen über eine Trophäe freuen:

- **Schülerklasse** Leon Schinol (72,7), Simone Merk (138,7) und Alexander Finkel (157,6).

- **Jugendklasse** Dennis Eppler (18,0), Elias Renner (42,3) und Juliane Kempter (100,1).

- **Schützenklasse** Verena Fischer (12,4), Artur Pfitzner (18,0) und Paul Kastner (22,3).

Der Höhepunkt des Abends war natürlich die Proklamation der Schützenkönige. Bei der Jugend ist **Elias Renner** (18,7 Teiler) neuer Schützenkönig. In der Schützenklasse bleibt der Titel – wie im Jahr

zuvor – bei **Verena Fischer** (Teiler 19,9). Im Zuge dessen wurden auch die beiden neuen Königsscheiben, gemalt von **Agnes Fischer**, präsentiert. Auf ihnen werden nun jährlich die neuen Könige eingraviert. (AL)